

DHPV aktuell



Liebe Leserin,
lieber Leser,

das war ein spannendes Wahlwochenende. Und es bleibt spannend, denn aller Voraussicht nach wird die Regierungsbildung jetzt einige Zeit in Anspruch nehmen. Leider standen Gesundheits- und Pflegethemen sowie die Notwendigkeiten der Hospizarbeit und Palliativversorgung ja nicht unbedingt im Zentrum des Wahlkampfes. Im nun auszuhandelnden Koalitionsvertrag müssen die Bedürfnisse und Nöte von schwerstkranken und sterbenden sowie suizidgefährdeten Menschen aber dringend berücksichtigt werden, etwa die Stärkung der Hospizarbeit und Palliativversorgung sowie die Verbesserung der pflegerischen Versorgung (siehe Presseinfos).

Wie breit wir bereits aufgestellt sind, zeigt die große Zahl an Hospiz- bzw. Palliativdiensten und -einrichtungen, die rund um den Welthospiztag am 9. Oktober die verschiedensten Veranstaltungen organisiert haben. Von Aalen bis Zwiesel, von Flensburg bis in den Allgäu, von der niederländischen bis an die polnische Grenze, überall im Land planen unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort Infoveranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, Tagungen, Kinoabende, Gottesdienste und vieles andere mehr, um über die Hospizidee und die Möglichkeiten einer guten hospizlichen Begleitung und palliativen Versorgung zu informieren (siehe Info zum Welthospiztag).

Ich wünsche einen erfolgreichen Welthospiztag – und zunächst einmal eine anregende Lektüre unseres Newsletters.

Für den Vorstand
Prof. Winfried Hardinghaus

Inhaltsübersicht

Aus Politik und Verbänden

- Entschädigungszahlungen für Ungeimpfte
- Charta zur Betreuung Sterbender

Hospiz- und Palliativarbeit

- "Junges Ehrenamt in der Hospizarbeit – eine Zukunftsperspektive?!"
- Online-Symposium zum Advance Care Planning (ACP) in der Pädiatrie
- 2. Essener Fachtag Hospiz- und Palliativversorgung
- TOM-Medienpreis verliehen
- Förderpreis Leben pur 2022

- Sonderausstellung zum Thema „Suizid“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Presseinfos
- Pressespiegel
- Welthospiztag 2021
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Aus Politik und Verbänden

Entschädigungszahlungen für Ungeimpfte

Die GMK hat am 22. September 2021 beschlossen, dass ab dem 01. November bundeseinheitlich die Entschädigungszahlungen für Ungeimpfte entfallen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Personen, die aus den unterschiedlichen Gründen nicht geimpft werden können oder konnten.

> [Zum Beschluss der GMK](#)



Charta zur Betreuung Sterbender

Im Namen der Charta-Träger – der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, dem Deutschen Hospiz- und PalliativVerband und der Bundesärztekammer – möchten wir Sie anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland um Ihre Unterstützung bitten.

Senden Sie uns eine kleine Videobotschaft (ca. 30 Sekunden), in der Sie der Charta Ihre Glückwünsche ausrichten oder erzählen, warum Sie die Hospiz- und Palliativversorgung wichtig finden, warum Sie die Charta unterzeichnet haben oder wie Sie die Umsetzung der Charta unterstützen.

Details zu Ihrer Videobotschaft zum Charta-Jubiläum finden Sie auf der Homepage der Koordinierungsstelle.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

> [Weitere Infos](#)

Hospiz- und Palliativarbeit

"Junges Ehrenamt in der Hospizarbeit – eine Zukunftsperspektive?!"





Das Handbuch "Junges Ehrenamt in der Hospizarbeit – eine Zukunftsperspektive?!" gibt einen umfassenden Einblick in die Lebenswelt und die Motivation, die Wünsche und Erwartungen von jungen Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit und hilft z.B. den Hospizdiensten vor Ort, junge Menschen für dieses besondere Engagement zu gewinnen. Das Besondere am Handbuch ist, dass viele Kapitel von jungen Engagierten der Hospizbewegung geschrieben wurden. Die Broschüre kann über info@dhpv.de bestellt werden.

> [Anschauen und Herunterladen](#)

Online-Symposium zum Advance Care Planning (ACP) in der Pädiatrie

Für die Pädiatrie gibt es bisher kein konsistentes Verständnis von ACP und bisher auch nur wenige strukturierte Programme, die sich mit den besonderen Voraussetzungen für vorausschauende Therapieplanung im Kindesalter beschäftigen. In einem dreijährigen Forschungsvorhaben hat sich das Kinderpalliativzentrum der LMU München mit den Anforderungen an ein strukturiertes pädiatrisches ACP-Programm auseinandergesetzt. Am 16. Oktober 2021 werden u.a. die Ergebnisse der Pilotphase der Fachöffentlichkeit vorgestellt und mit Spezialisten aus dem In- und Ausland diskutiert. Die Veranstaltung ist kostenlos.

> [Das Programm und die Anmeldemodalitäten](#)

2. Essener Fachtag Hospiz- und Palliativversorgung

Am 6.11.2021 findet der 2. Essener Fachtag Hospiz- und Palliativversorgung statt. Thematischer Schwerpunkt ist der Prozess der Umsetzung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ in der Region Essen. Im Jahr 2015 haben die Stadt Essen und viele weitere Institutionen im Gesundheitswesen die Charta gezeichnet. Was ist seither geschehen? Der hybrid geplante Fachtag wird die Entwicklungen in der Stadt im Prozess der Umsetzung der Charta-Leitsätze beleuchten und Ausblicke zur weiteren Entwicklung präsentieren.

> [Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen](#)

TOM-Medienpreis verliehen

Am 3. September wurde im Landtag der TOM-Medienpreis der Deutschen Kinderhospizstiftung verliehen. Er würdigt journalistische Beiträge aus den Bereichen Film, Hörfunk und Print/Online, die auf vorbildliche Weise über Kinder- und Jugendhospizarbeit sowie pädiatrische Palliativversorgung

berichten. Der Präsident des Landtags, André Kuper, hat die Schirmherrschaft für die Preisverleihung übernommen.

> [Weitere Infos](#)

Förderpreis Leben pur 2022

Die Stiftung Leben pur schreibt erneut den Förder- sowie den Wissenschaftspreis Leben pur aus. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr praktische Projekte bzw. wissenschaftliche Arbeiten mit dem Schwerpunkt „Pflege und Palliative Care bei Menschen mit komplexer Behinderung“. Die Preise sind mit je 5.000,00 EUR dotiert. Einsendeschluss ist der 30. November 2021

> [Ausschreibungen sowie Bewerbungskriterien](#)

Sonderausstellung zum Thema „Suizid“



Im Museum für Sepulkralkultur in Kassel ist die Sonderausstellung "Suizid - Let's talk about it" eröffnet worden. Die Ausstellung präsentiert Informationen, Anregungen, Herausforderungen und Chancen, die einen gesellschaftlichen und persönlichen Umgang mit dem Suizid reflektieren. Ziel des Projektes ist es, über die Auseinandersetzung mit dem Suizid und das Sprechen über ihn sowie über psychosoziale Problemlagen einen wirksamen Beitrag zur Suizidprävention zu leisten.

> [Zur Seite des Sepulkralmuseums](#)

Presseinfos



© mhp - Fotolia.com

#61466652

27.09.2021

Ausbau der Hospizarbeit und Palliativversorgung im Koalitionsvertrag verankern

Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) fordert, die Bedürfnisse vulnerabler Menschen im Koalitionsvertrag zu verankern. Für eine im Umgang mit hochaltrigen, schwerstkranken sowie suizidgefährdeten Menschen solidarische Gesellschaft müssen in der nächsten Legislaturperiode Hospizarbeit und Palliativversorgung sowie die Suizidprävention weiter ausgebaut werden.

> [Zur Presseinfo](#)

23.09.2021

Junge Menschen für die Hospizarbeit gewinnen

Das neu erschienene Handbuch "Junges Ehrenamt in der Hospizarbeit – eine Zukunftsperspektive?!" gibt einen umfassenden Einblick in die Lebenswelt und die Motivation, die Wünsche und Erwartungen von jungen Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit und möchte z.B. die Hospizdienste vor Ort dabei unterstützen, junge Menschen für dieses besondere Engagement zu gewinnen.

> [Zur Presseinfo](#)

07.09.2021

Suizidprävention ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Anlässlich des Welttages der Suizidprävention, der jährlich am 10. September begangen wird, unterstützt der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) die Forderungen des Nationalen Suizidpräventionsprogramms für Deutschland (NaSPro), der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) sowie der Deutschen Akademie für Suizidprävention (DASP) nach flächendeckenden sowie dauerhaft finanzierten Angeboten für Menschen, die sich in suizidalen Krisen befinden.

> [Zur Presseinfo](#)



Pressespiegel

Palliativmediziner plädieren für Ausbau der Hospizversorgung

27.09.2021 - Ärzteblatt

Berlin – Der Deutsche Hospiz- und Palliativ-Verband (DHPV) fordert nach der Bundestagswahl, die Hospizarbeit und Palliativversorgung bundesweit auszubauen und dieses Vorhaben im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung zu verankern.

> [Zum Artikel](#)

Mahnungen zum Welttag der Suizidprävention / Trügerische Entwicklung?

10.09.2021 - Domradio

In Deutschland nimmt sich statistisch gesehen alle 58 Minuten ein Mensch das Leben. Zwar ist die Zahl der Suizide auf einen Tiefststand gesunken. Doch Experten fordern eine bessere Suizidprävention. (...) Auch der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) sieht dringenden Handlungsbedarf.

> [Zum Artikel](#)

Fachverband fordert bessere Angebote für Menschen mit Suizidgedanken

07.09.2021 - epd

Berlin (epd). Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) fordert flächendeckende und dauerhaft finanzierte Angebote für Menschen in suizidalen Krisen.

> [Zum Artikel](#)

Welthospiztag 2021



Die zentrale Idee des diesjährigen Welthospiztages am 9. Oktober ist es, die Menschen, die gut begleitet verstorben sind, selbst zu Wort kommen zu lassen. Die hospizliche Grundaussage „Das Leben kann gut zu Ende gehen, ohne es künstlich zu verlängern oder zu verkürzen, aber gut hospizlich begleitet und palliativ versorgt.“ wird anhand von Zitaten von Menschen illustriert, die von uns begleitet ein gutes Leben bis zum Schluss geführt haben. Unsere Veranstaltungskarte zeigt, wie bunt und vielfältig die Veranstaltungen rund um den Welthospiztag sind.

> [Weitere Infos](#)

DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Bundes-Hospiz-Anzeiger

Die aktuelle Ausgabe des Bundes-Hospiz-Anzeigers (4 / 2021) widmet sich dem Schwerpunkt „Beihilfe zum Suizid“. Der Wunsch nach Beihilfe zur Selbsttötung ist ein Wunsch in einer Grenzsituation des Lebens. Einfache und schnelle Antworten oder eine Bewertung dieses Wunsches verbieten sich. Um eine hospizliche Haltung in Grenzsituationen weiter zu fördern, hat der DHPV einen Diskussionsprozess auf den Weg gebracht und ein Dialogpapier erarbeitet, dessen Umsetzung auf Einrichtungs- und Landesebene in den Artikeln dieses Bundes-Hospiz-Anzeigers vorgestellt wird.

> [Zum Verlag](#)

hospiz zeitschrift

Die aktuelle hospiz zeitschrift (Heft 91, 03/2021) widmet sich dem Schwerpunkt „Trauer und Corona“. Trauer ist ein sozialer, lebendiger Prozess und nimmt auf vielfältige Weise in kulturellen und religiösen Formen Gestalt an. Die Autor*innen dieses Heftes geben – vor dem Hintergrund der Erfahrungen während der Corona-Pandemie – Einblick in ihre Erfahrungen zur solidarischen Aufgabe der Hospizbewegung.

> [Zum Verlag](#)

[Vom Newsletter abmelden](#)